

Kleinspielfelder

D-Junioren

9 gegen 9



Spielform 9 gegen 9 (inklusive Torhüter)

Spielfeld etwa 70 x 50 Meter

Strafraum 12 m tief, 29 m breit (12 m, Tor, 12 m)

Strafstoß aus 7 Meter

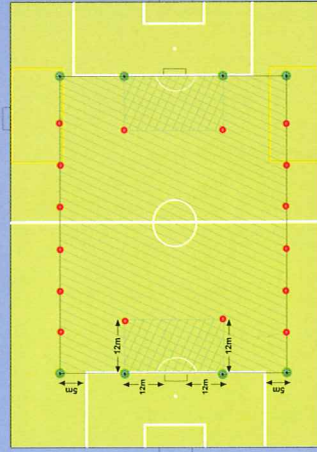
Torgröße 5 Meter breit, 2 Meter hoch

Spielbetrieb I Gruppen- und Kreismeisterschaft

Spielbetrieb II Ermittlung des Verbandsmeisters

Spielbetrieb III Saarländpokal (nur 9er)

Alternativen zu 9 gegen 9: Es können auch 7er-D-Jugendmannschaften gemeldet werden. Bis auf weiteres können auch 11er-Mannschaften gemeldet werden, die jedoch nur auf Kreisebene spielen.



Tore auf die Strafraumlinie des Großfeldes stellen

● Kegel zur Markierung der Ecken und des Strafraums

● Markierungssteller zur Linienzeichnung

Der Strafraum darf mit 2 Kegeln auf der Torauslinie sowie zwei Markierungsstellern oder 2 Farbpunkten auf dem Spielfeld abgesteckt werden

Zielformulierungen

1. Systematisches Training der Basistechniken
2. Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive
3. Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum

Altersgerechte Spielfeldgrößen und Wettbewerbe

(Auszug aus dem DFB-Fußballentwicklungsplan, Seite 32)

Wettspielphilosophie für den Kinderfußball

Kinder erleben die Faszination des Fußballspiels, wenn die Wettspiele genau auf sie abgestimmt sind.

Je nach Alter lassen sich dazu die Anforderungen des 11 gegen 11 von der Altersklasse der Bambini bis zu den C-Junioren/Juniorinnen reduzieren

- durch eine Verkleinerung der Mannschaften
- durch eine Verkleinerung der Spielfelder
- durch eine Vereinfachung der Spielregeln

In diesen kleinen Fußballspielen auf Tore spielen die Kinder so, wie sie es sich wünschen und zu diesem Zeitpunkt können!

Das 11 gegen 11 aus dem Erwachsenenfußball ist somit alles andere als kindgemäß und verhindert das fußballerische Dazulernen der Jüngsten, vor allem aber eine stabile und langfristige Motivation für das Fußballspielen im Verein.

Spielsysteme, „Taktiken“ oder die ausschließliche Fokussierung auf das Spielresultat wie im Profifußball haben im Kinderfußball nichts zu suchen. Wer so ein Denken in den Kinderfußball einbringt, der fördert nicht, sondern schadet nur.

Neue Wege im Kinderfußball

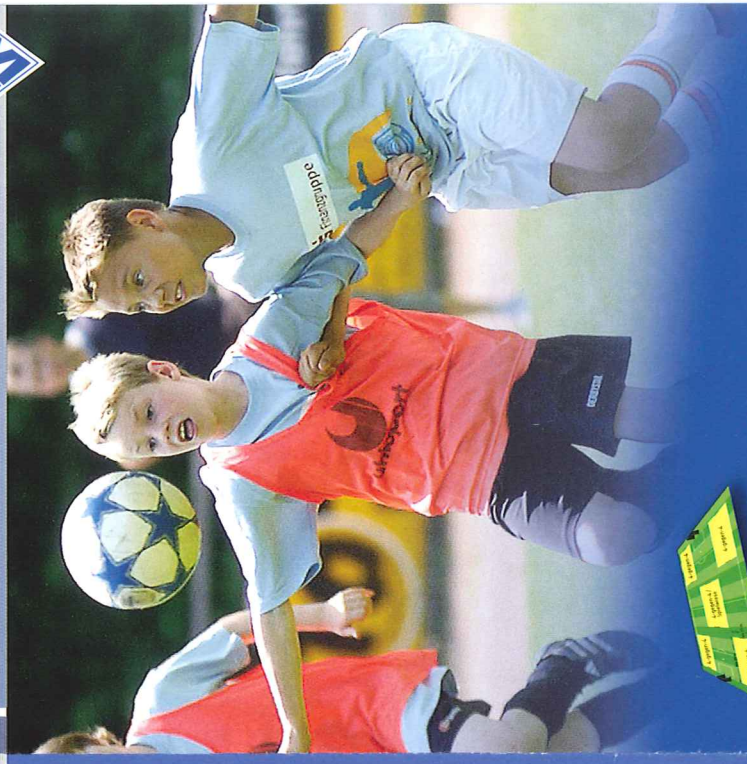
(ab 01. August 2008)

Um den Anforderungen des sich ständig weiter entwickelnden Fußballsports auch in der Zukunft gerecht zu werden, hat der DFB unter Leitung von Sportdirektor Matthias Sammer eine Ausbildungskonzeption zur Talentförderung entwickelt, die auch vom Saarländischen Fußballverband und seinen Jugendgremien vollinhaltlich mitgetragen wird.

Der Weg zum Ziel, den Kindern über den Spaß am Fußball eine gute Ausbildung zu vermitteln, wird in diesem Flyer ausführlich beschrieben.

Lasst uns nun gemeinsam (Verband, Verein, Trainer, Betreuer, Eltern) diesen Weg beschreiten. Die Spielfreude der Kinder wird uns belohnen.

Saarländischer Fußballverband e.V.,
Hermann Neuberger Sportschule 2, 66123 Saarbrücken
www.saar-fv.de



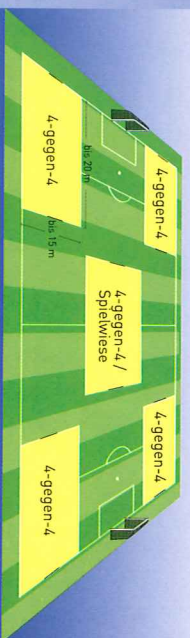
KINDERFUßBALL DER ZUKUNFT KLEINSPIELFELDER

ab 2008/2009



Minis / G-Junioren

5 gegen 5



Spielform I 4 gegen 4 (ohne Torhüter)

Spielform II 5 gegen 5 (inklusive Torhüter)

Spielfeld etwa 25 x 20 Meter

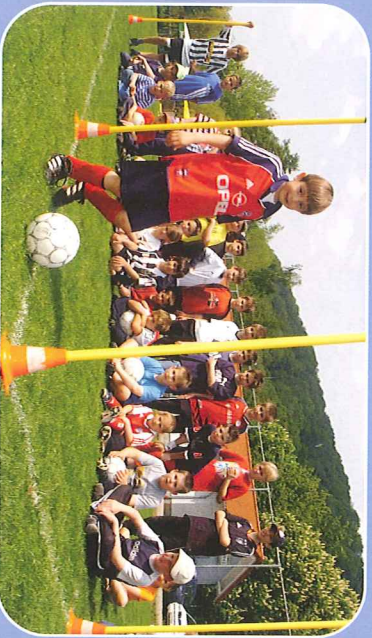
Strafstoß aus 4 Meter

Torgröße 2,13 Meter breit, 1,53 Meter hoch

Spielbetrieb Spiel-Nachmittage

Zielformulierungen

1. Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
2. Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
3. Freude am (Fußball-) Spielen
4. Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspiels“



Fotos: Ruppenthal

F-Junioren

6 gegen 6



Spielform 6 gegen 6 (inklusive Torhüter)

Spielfeld etwa 40 x 35 Meter

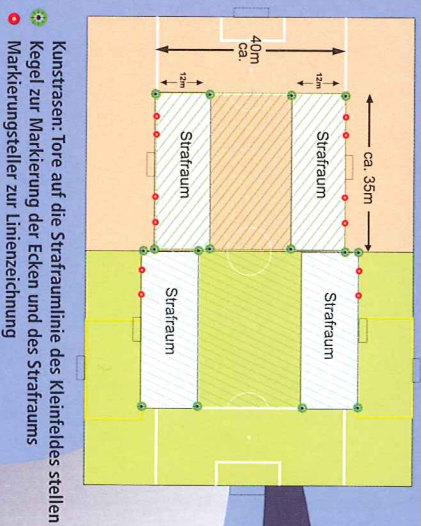
Strafraum 12 m tief über gesamte Spielfeldbreite

Strafstoß aus 7 Meter

Torgröße 5 Meter breit, 2 Meter hoch

Spielbetrieb Keine Meisterschaft, Turniere spielen

Zielformulierungen



Kunstrasen: Tore auf die Strafraumlinie des Kleinfeldes stellen
Kegel zur Markierung der Ecken und des Strafraums
Markierungssteller zur Linienzeichnung

1. Training heißt Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden

2. Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)

3. Durch „Vormachen - Nachmachen“ das Lernen fördern

4. Kein Zeitdruck und kein Leistungsdruck

E-Junioren

7 gegen 7



Spielform 7 gegen 7 (inklusive Torhüter)

Spielfeld etwa 55 x 35 Meter

Strafraum 12 m tief über gesamte Spielfeldbreite

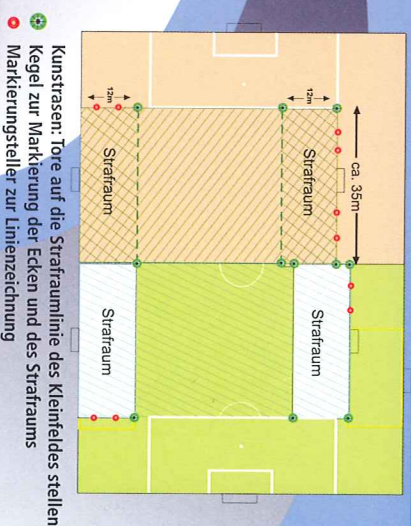
Strafstoß aus 7 Meter

Torgröße 5 Meter breit, 2 Meter hoch

Spielbetrieb I Punktspielfrunde auf Kreisebene

Spielbetrieb II Alternativ- Pflicht-Freundschaftsspiele

Zielformulierungen



Kunstrasen: Tore auf die Strafraumlinie des Kleinfeldes stellen
Kegel zur Markierung der Ecken und des Strafraums
Markierungssteller zur Linienzeichnung

1. Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball

2. Spielerisches Kennenlernen auch schwieriger Techniken - Beidfüßigkeit

3. Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen

4. Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit... vorleben!